

 **PRESSEMITTEILUNG vom 8. September 2010**

Lörrach:

Besonderer Fall von Stalking - Gruppe setzt jungem Mann massiv zu

Ein besonderer Fall von Stalking wurde der Polizei am späten Dienstagabend bekannt. Sie wurde kurz vor Mitternacht von einem 18-jährigen um Hilfe gebeten, weil ein „Rollkommando“ an seiner Wohnung auftauchte und ihn verprügeln wollte. Sofort rückten zwei Streifen aus und traf vor Ort auf fünf Jugendliche, zwei davon Mädchen im Alter von 15 Jahren. Es stellte sich heraus, dass sich der 18-jährige und die Gruppe kennen und schon länger miteinander Streit haben. Dem 18-jährigen wird offenbar massiv zugesetzt, was diesen psychisch stark belastet. Das „Rollkommando“ spielte das Ganze herunter und wollte angeblich nur ein Gespräch mit ihrem „Feind“ führen. Die Polizei setzte dem Treiben ein Ende, erteilte den Jugendlichen einen Platzverweis und nahm Ermittlungen wegen Stalking, Bedrohung und Beleidigung auf.

Unfug in der Innenstadt - Gäste eines Schnellrestaurants nehmen Stühle mit

Einen Spaß auf Kosten anderer erlaubte sich eine Gruppe junger Personen am Dienstagabend in der Innenstadt. Die etwa 10-köpfige Gruppe zog durch die Innenstadt und kam an einem Schnellrestaurant vorbei. Dort griffen sie sich die im Freien abgestellten Stühle und trugen sie davon. Beschäftigte des Restaurants informierten die Polizei, die nach der Gruppe suchte. Die hatte die Stühle im nahegelegenen Hebelpark verteilt und sich danach aus dem Staub gemacht. Die Beschäftigten des Schnellrestaurants mussten daraufhin kurzzeitig in die Rolle von Möbelpackern schlüpfen und die Stühle zurücktragen,.

Polizei und Stadt kontrollieren Durchfahrtsverbot in der Innenstadt - zahlreiche Verstöße festgestellt

Am Dienstagnachmittag überwachten Polizei und städtischer Vollzugsdienst das Durchfahrtsverbot in der Basler Straße in Fahrtrichtung Fußgängerzone. Hierbei wurden zahlreiche Fahrzeugführer festgestellt, die das Verbot ignorierten und die Straße trotzdem befuhren. Am Ende der knapp 2-stündigen Kontrolle standen 27 gebührenpflichtige Verwarnungen zu Buche. Ein Autofahrer musste angezeigt werden, weil er trotz unklarer Verkehrslage überholte und hierbei andere gefährdete.

Weil am Rhein:

Ins Stauende geknallt

Glück im Unglück hatte am Dienstagnachmittag der Fahrer eines Kastenwagens auf der Autobahn 5 kurz vor der Schweizer Grenze. Dort hatte sich auf Gemarkung Weil am Rhein ein Rückstau gebildet und als letztes Fahrzeug stand auf der mittleren Fahrspur ein Lkw mit Anhänger. Der Fahrer dieses Gespannes hatte die Warnblinkanlage eingeschaltet. Trotzdem bemerkte der Fahrer eines in Richtung Schweizer Grenze fahrenden Kastenwagens den Stau zu spät. Im letzten Moment versuchte er noch nach rechts auszuweichen, konnte jedoch den Aufprall auf den Anhänger nicht mehr verhindern. Trotz eines Schadens von mindestens 13000 Euro blieb der Fahrer des Kastenwagens unverletzt.

Unfallflucht im Parkhaus

Eine böse Überraschung erlebte am Dienstagvormittag eine Peugeot-Fahrerin in Weil am Rhein. Sie hatte ihr Fahrzeug gegen 10.35 Uhr im ersten Obergeschoß des Rheincenter-Parkhauses abgestellt. Als sie gegen 11 Uhr zu ihrem Pkw

zurückkehrte stellte sie fest, dass ein Unbekannter gegen den Peugeot gefahren war. Die rechte Seite und das rechte Heck des Peugeot wurden stark beschädigt. Offensichtlich ist der Unbekannte beim Rangieren gegen den Peugeot geprallt. Trotz eines Schadens von mindestens 2000 Euro flüchtete der Verursacher. Er wird jedoch nicht „ungeschoren“ davon kommen, denn ein Zeuge hatte den Vorfall beobachtet und das Kennzeichen des Unfallverursachers aufgeschrieben. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Rheinfelden:

Spanngurt gerissen

Durch einen glücklichen Zufall verlief ein Verkehrsunfall am Dienstagnachmittag auf Gemarkung Rheinfelden glimpflich. Der Fahrer eines Lkw mit Anhänger war auf der Autobahn 861 unterwegs und fuhr über die Ausfahrt Rheinfelden-Süd von der Autobahn auf die Bundesstraße 34. Auf dem Anhänger transportierte der Mann eine Granitplatte, die mit Spanngurten gesichert war. Er wollte nach rechts in Richtung Herten abbiegen. Beim Abbiegevorgang riss einer der Spanngurte und die Platte machte sich selbstständig. Sie stürzte auf die Fahrbahn und zerschellte. Glücklicherweise kam in diesem Moment kein Gegenverkehr, so dass kein Fremdschaden entstand. Der Fahrer kam mit dem Schrecken davon.

„Pkw-Aufbruch“ schnell geklärt

Kurz vor 18 Uhr wurde am Dienstagabend die Polizei alarmiert. Eine aufmerksame Bürgerin hatte beobachtet, wie zwei Männer einen auf einem Parkplatz an der Basler Straße in Grenzach-Wyhlen geparkten Mercedes aufbrechen wollten. Sofort eilte eine Streife zum Tatort und konnte die Pkw-Aufbrecher tatsächlich stellen. Schnell klärte sich der Sachverhalt, denn die

vermeintlichen Täter waren der Fahrzeugbesitzer und dessen Bekannter. Gemeinsam versuchten sie in den Mercedes zu gelangen, da die Türschließanlage einen Defekt hatte und das Fahrzeug sich nicht mehr öffnen ließ. Die Polizei konnte nach diesen Feststellungen wieder abrücken.

Schopfheim:

Keine berichtenswerten Geschehnisse